

603 J. N. 12603

Schl., den 27. September  
1889. 37

Selbstmörder für den Bauernfeld!

Allerliebster Dank für  
die guten Freunde, welche  
Sie mir durch Ihren so  
sehr freundlichen Brief  
frisch gemacht haben!  
Was können wir seg-  
nen, das Sie glücklich  
ungetrennt sind und  
leben und wünschen  
unsern, das Sie sich  
noch bald jung wieder

wollt und in fassen, um  
beifolgender Stimmung  
- Goethe, Carigo, Beaumont,  
chais unter auf u. Heron,  
bestimmig! - befinden was,  
den.

Woytzen, bei paustrer,  
luna Mutter, ist mein  
Frau mit Frau Gem,  
rich über die Topalen  
nach Abtenan gegangen,  
um dort nach Golling ge-  
fahren. Ich, welche per  
Lufte nach Golling und  
auf der Neufahrt mit

den Fußwunden zu  
kommen. Die Nacht und  
den gestrigen Tag, und  
zwar nicht unbedeutend,  
ließ mich auf dem ge-  
wöhnlichen Tag! wo  
brachten wir in  
Salzburg, wo wir um  
Abend 11 $\frac{1}{4}$  Uhr wieder  
für die Nacht.

Wir mußten gestern  
n. B. auf einen Berg,  
und haben - beschränkt auf  
den Gaisberg und haben  
den Gluck, trotz vieler





Wolken einen gesunden  
Ausblick zu haben.

Jetzt sitzen wir wieder  
unter einem grünen,  
frisch grünen Himmel,  
und lassen die Luft über  
den stolzen Schiller stehen,  
der, mit den Ziffern und  
anderen Tugendfeiern  
nur unsern Tisch plagt,  
glaubt! -

Mit unsern jugendlichen  
Wünschen für Ihr Wohl,  
wogegen finden wir uns  
für jeden Geist und  
ist hier und bleibt Ihr  
unerschütterlich verbunden  
Ernenst von Blüth